

Sechstes Capitel.

Die Nachkommen des Rathsfreundes Hans Weifsker in der
Pfortengasse.

B. Die Linie des Marstallers Nicolaus.

a. Der Viertelsmeister Georg der ältere und seine Nachkommen.

Ueber den Rathsfreund Hans und seinen Sohn den Marstaller und Rothgerber Nicolaus vergl. oben IV, 12 und 19. Die Nachkommenschaft des Rothgerbers und Viertelsmeisters Georg, eines Sohnes des Marstallers Nicolaus, blüht heute noch in und ausserhalb Schleiz. (Vergl. unten V, cap. 5 ff.)

50. Georg

Weifsker, Weisker;

1653 im Kirchenbuche einmal mit dem Zusatze: sonst Clem.¹⁾

Lohgerber, Viertelsmeister. Sohn des Rothgerbers und Marstallers Nicolaus (IV, 19). Getauft am 3. September 1617 in Schleiz. Verheirathet seit 17. October 1643 mit Maria geb. Ludwig, des Lohgerbers Balthasar Ludwig in Schleiz Tochter (beerdigt 4. Juli 1673).²⁾ Bestattet am 2. October 1692.

Mit seines Vaters Acker am Berge, den er für 200 a. Sch. erworben hatte, wurde er 1652 belehnt.³⁾ Die Urkunde über den Verkauf des Rathsvorwerkes Wüstendittersdorf v. 28. Juni 1685 unterzeichnete er mit als Viertelsmeister.⁴⁾

¹⁾ Soll wohl nur Abkürzung für Clemen sein. Vergl. oben S. 99 Anm. 3 und S. 100 Anm. 1.

²⁾ Das Kirchenbuch berichtet, dass sie am 28. Juni 1673 in ihrem Hause das Bein gebrochen habe und der kalte Brand hinzugekommen sei.

³⁾ Lehn- und Handelbuch bey den Gerichten des Teutschen Hauses 1639—53 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz) fol. 287 b.

⁴⁾ Schleizer Gemeinnütziges Wochenblatt 1826. S. 106.

Kinder:

- a) Christianus. Getauft 29. October 1644. S. unten 51.
- b) Georgius. Getauft 25. Januar 1648. S. unten 52.
- c) Maria. Getauft 11. December 1652. Verheirathet seit 15. Juni 1675 mit dem Weissgerber Andreas Knoch in Schleiz.
- d) Wolfgang Christoph. Getauft 3. Februar 1658. S. unten 53.

51. Christian.

Lohgerber. Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Georg (IV, 50). Getauft am 29. October 1644 in Schleiz. Verheirathet seit 15. November 1670 mit Justina geb. Macht, des Zeugmachers Melchior Macht in Schleiz Tochter (beerdigt 27. April 1681); und in zweiter Ehe¹⁾ seit 28. November 1682 mit Sibylla Margaretha geb. Oberla, des Schneiders Heinrich Oberla Tochter (beerdigt 28. Juli 1720). Bestattet am 6. April 1725.²⁾

Kinder:

I. Ehe:

- a) Johannes Henricus. Getauft 24. October 1671. Beerdigt 7. Januar 1675 (Söhnlein).
- b) Maria Justina. Getauft 22. März 1675. Verheirathet seit 6. Juni 1698 mit dem Tuchmacher Heinrich Rudloff in Schleiz, Heinrich Rudloffs, Tuchmachers, Sohne.
- c) Rosina. Getauft 19. Juli 1677. Verheirathet seit 22. Juni 1696 mit dem Fleischer Hans Tobias Picker, des Fleischers Adam Picker Sohne.
- d) Georg Friedrich. Getauft 2. Mai 1680.

II. Ehe:

- e) Johann Christian. Getauft 11. April 1684.
- f) Katharina. Getauft 27. November 1688. Beerdigt 1. December 1688 (Wochenkindlein).

¹⁾ Der Vater des Ehemanns ist im Traueintrage nicht genannt.

²⁾ Akten W, 56, Christian Weißskers Testament und Verlassenschaft betreff. 1725 (F. Amtsgerichts-Archiv Schleiz).

- g) Maria Sibylla. Getauft 8. November 1690. Verheirathet seit 20. October 1716 mit dem Rothgerber Georg Lorenz Köberle, des Nicol Köberle, Inwohners zu Christendorf (jetzt = Crispendorf), ältestem Sohne.
- h) Georg Tobias. Getauft 29. April 1693. S. unten 54.
- i) Johann Friedrich. Getauft 30. Mai 1697. Beerdigt 13. Februar 1715.

Im Begräbnissregister ist unter dem 3. April 1686 ohne Namensnennung als verstorben eingetragen: Chr. W., Lohegerbers, mittelstes Söhnlein. Es ist unklar, welcher der obengenannten Söhne darunter zu verstehen ist, vermuthlich Georg Friedrich.

52. Georg.

Seit c. 1680 im Kirchenbuche meist mit dem Zusatze:
„Der Jüngere“ oder „junior“.

Lohgerber, Viertelsmeister. Sohn des Lohgerbers und Viertelsmeisters Georg (IV, 50). Getauft am 25. Januar 1648 in Schleiz. Verheirathet seit 12. September 1678 mit Anna Maria geb. Rudolph, des Tuchmachers Johann Rudolph Tochter († 11. December 1746 im 87. Jahre, nachdem sie 6 Jahre blind gewesen). Beerdigt am 19. März 1724.

In den Kirchenbüchern erscheint er seit c. 1715 als Viertelsmeister, doch bekleidete er dieses Ehrenamt mindestens schon seit 1711. Damals wohnte er in der alten Stadt.¹⁾

Kinder:

- a) Johannes Heinrich. Getauft 6. Januar 1683.
Beerdigt 19. October 1689 (Söhnlein).
- b) Georg Adam. Getauft 17. April 1685. S. unten 55.
- c) Maria Dorothea. Getauft 23. November 1690.
Verheirathet seit 5. Februar 1715 mit Herrn Johann Georg Rüthel, Gräfl. R. Pl. Amtskassirer in Schleiz, Herrn Johann Rühels, Cantors zu Elsterberg, Sohne.

¹⁾ Akten des Stadtgemeindevorstandes in Schleiz B. 24, Brauhäuser bey der Stadt betreff. — Registratur vom 21/9. 1711. —

53. Wolf Christoph (Wolfgang Christoph).

Lohgerber. Sohn des Lohgerbers und Viertelsmeisters Georg (IV, 50). Getauft 3. Febr. 1658. Verheirathet seit 24. Novbr. 1685 (Wolf Christoph Weisker, B. und Lohegerber, Georg W., auch B. und Lohegerbers, Sohn) mit Eva (Barbara) geb. Knoch, des Tuchmachers Tobias Knoch in Schleiz Tochter († 25. Mai 1745 im 81. Jahre). Gestorben am 30. Juli 1710.¹⁾

Er besass ein Haus in der Teichgasse und ein Gerbhaus mit Wasserlauf aus dem Mühlgraben, ferner werden Ackerstücke im Höfle bei der Schmelzhütten erwähnt.²⁾ Seine Tochter erhielt aus dem Nachlasse ihres Vaters folgende unter der Jurisdiction des Rathes stehende Grundstücke in Schleiz: $\frac{1}{2}$ Scheffel Feld am Langenbacher Wege (verkauft für 133 Mfl.), $\frac{1}{2}$ Garten beim Bürgerteich, $2\frac{1}{2}$ Fuder Wiese im Hayn, 2 Viertel Feld am Pörmitzer Wege und einen Acker im Kohlbach.³⁾

Kinder:

- a) Johann Michael. Getauft 30. September 1686.
S. unten 56.

¹⁾ Auf dem Kirchhofe der Bergkirche befand sich noch in den 70er Jahren in der Nähe des Einganges ein alter ausrangirter Leichenstein in Plattenform von rothem Sandsteinporphyr mit folgender Inschrift:

Hier ruhen die Gebeine
des weil. Mstr. Wolfgang Christoph Weisker gest. 30. Juli 1710,
des Herrn Johann Michael Weisker † 30. Decbr. 1748,
des Herrn Johann Gottlieb Weisker, gewes. Bürgers und Besitzers des Heinrichs-
thaler Brücken-Hammerwerks, geb. 14. Septbr. 1711; † 25. Juni 1787.
des weil. Mstr. Johann Michael Weisker, gewes. Bürgers und Rothgerbers, geb.
15. Octbr. 1755; † 12. Octbr. 1848.

Das Grab, etwas seitwärts links, zwischen Kirche und Todtengräberhaus gelegen, hat jetzt einen anderen (früher benutzten und wieder vorgerichteten) Leichenstein.

²⁾ Erbzins- und Frohngeld-Register von 1700 (F. Hausarchiv Schleiz) Bl. 14 b. — Die Aecker im Höfla (so!) 1697 erkaufte vom Riemer G. Fr. Schmid für 180 a. Sch.: Lehnbuch 1694—1700 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz).

³⁾ Akten A, 49 (des Schl. Stadtgemeindevorstandes), der Eva Maria Plöttnerin zu Gera gesuchte Abzugsgeld-Befreyung von ihren väterlichen Güthern betreff. 1740.

- b) Eva Maria. Getauft 16. Juli 1691. Verheirathet seit 4. März 1710 mit Herrn Johann Plöttner, N. P. C.,¹⁾ Hochgräfl. R. Pl. Canzelisten in Gera, des Schneiders Joh. Christoph Plöttner in Gera Sohne.
- c) Wolfgang Georgius. Getauft 4. Juli 1695. Beerdigt 23. December 1698 (Söhnlein).

54. Georg Tobias.

Lohgerber. Sohn des Lohgerbers Christian (IV, 51). Getauft am 29. April 1693 in Schleiz. Verheirathet seit 14. Juni 1736 mit Eva Margaretha geb. Groh, des Handarbeiters Johann Barthol Groh in Saalburg ältesten Tochter. Gestorben am 3. Mai 1747.²⁾

Kinder:

- a) Johann Heinrich. Geboren 4. Januar 1738.³⁾
† 8. Juni 1738.
- b) todtgeb. Töchterlein. Beerdigt 14. October 1739.
- c) todtgebornes Söhnlein. Beerdigt 18. October 1740.
- d) Johanna Magdalena. Geboren 20. März 1746.

55. Georg Adam.

Rothgerber und Viertelsmeister. Sohn des Lohgerbers und Viertelsmeisters Georg (IV, 52). Getauft am 17. April 1685 in Schleiz. Verheirathet seit 4. November 1710 mit Maria Barbara

¹⁾ N. P. C. = Notarius Publicus Caesareus (Kaiserlicher öffentlicher Notar). Plöttner, über den zu vergleichen ist das Lobensteinische Intelligenzblatt 1801 S. 168, starb 1740. Zu seinem Nachlasse wurde das Concursverfahren eröffnet. Akten W, 107 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Herrn Leberecht Petri Plöttners, jur. Cand., zu Gera c/a. Even Barbaren, Wolf Christoph Weifskers Wittbe, i. p. gesuchte Anordnung de non distrahenda haereditate a vita. 1739. Vergl. auch die vorhergehende Anmerkung und unten zu 56.

²⁾ Akten W, 131, Inventarium und resp. Erbvertheilung über weil. Georg Tobias Weifskers, Lohgerbers, Nachlass. 1747. (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz.)

³⁾ Im Taufbuche heisst die Mutter hier: E. M. Grauin.

geb. Jäger, Wolfgang Caspar Jägers, eines E. Rath's Weinschenkens in Schleiz, Tochter († wahrscheinlich 1762)¹⁾. Gestorben am 6. April 1758.²⁾

Im Jahre 1734 bei Verheirathung einer Tochter wird er im Kirchenbuche Viertelsmeister genannt, doch legte er dieses Amt bereits 1735 wieder nieder.³⁾

Kinder:

- a) Johann Gottlieb. Geboren 18. Juli 1711. Beerdigt 14. Juli 1715.
- b) Johanna Dorothea. Geboren 5. Juni 1715. Verheirathet seit 9. November 1734 mit dem Gold- und Silberarbeiter Johann Gottlieb Schneider in Schleiz, des Gold- und Silberarbeiters Johann Georg Schneider einzigem Sohne.
- c) Johann Gottlieb. Geboren 25. Januar 1717. S. unten 57.
- d) Heinrica Dorothea. Geboren 24. Mai 1719. Verheirathet seit Frühjahr 1739 mit dem Hochgräfl. R. Pl. Hof-Böttger Johann Peter Klinghammer, Friedrich Klinghammers, Einwohners in Dornheim bei Arnstädt, einzigem Sohne erster Ehe.
- e) Christian Friedrich. Geboren c. 1722.⁴⁾ † 14. März 1748. (Ein Lohgerber im 26. Jahre).
- f) Johann Albert. Geboren 10. September 1725. S. unten 58.

¹⁾ Akten W, 194, weil. Marien Barbaren Weifskerin Verlassenschaft betreff. 1762. (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz.)

²⁾ Akten W, 216, Inventar und Vertheilung Georg Adam Weifskers Verlassenschaft betreff. 1766 (ebenda).

³⁾ Akten W, 88 (ebenda), Georg Adam Weifskers Dimission von seinem Viertelsmeisteramte betreff. 1735. Wahrscheinlich ist Georg Adam auch der fälschlich Georg Ernst Genannte, der im Jahre 1732 Salzburger Emigranten beherbergte. (Akten S, 47 im Rathsarchiv Schleiz.) Vergl.: Aus vergangenen Tagen des Reussenlandes und der Stadt Schleiz, herausgegeben vom Geschichts- und Alterthumsforschenden Verein zu Schleiz (Schleiz 1896) S. 11 ff.

⁴⁾ Im Namensregister des Taufbuches ist er nicht angeführt.

56. Johann Michael.

Rothgerber und Viertelsmeister. Sohn des Lohgerbers Wolfgang Christoph (IV, 53). Getauft am 30. September 1686 in Schleiz. Verheirathet seit 15. Januar 1709 mit Juliana Justina geborene Rudolph¹⁾, des Tuchmachers und Gasthalters (zum schwarzen Adler) Johann Christoph Rudolph in Schleiz einzigen Tochter († 13. Juni 1757 im 70. Jahre). Gestorben am 30. December 1748.²⁾

Er wird im Kirchenbuche etwa seit 1735 als Viertelsmeister, bei seinem Tode als ältester Viertelsmeister, bezeichnet. In der Kirchgasse besass er i. J. 1719 ein Haus (vergl. oben S. 162), doch scheint er 1721 auch ein Haus in der alten Stadt erworben zu haben.³⁾ Ein ihm gehöriger Acker im Fizig wird 1728 erwähnt.⁴⁾

Kinder:

- a) Johann Michael. Geboren 10. October 1709.
S. unten 59.
- b) Johann Gottlieb. Geboren 13. September 1711.⁵⁾
S. unten 60.
- c) Wolfgang Christoph. Geboren 11. Juli 1719.
S. unten 61.

1) Vergl. oben S. 265 Anm. 1. Im Archive des F. Amtsgerichtes folgende Akten: W, 127 ff. Raths zu Gera Requisitionales c/a. Julianen Justinen Weifskerin 1746; W, 157, weil. Julianen Justinen verw. Weifskerin bey ihrem Leben unter ihren Kindern errichtete Erbvertheilung ihres Vermögens betreff. 1755. — In einem Zeugnisse für Wolfgang Christoph (IV, 61), in den Rathsakten G, 3 b lose befindlich, heisst dessen Mutter: Juliane Justine, Tochter des Tuchhändlers wie auch Gasthalters Johann Christoph Rudloff.

2) Akten W, 134 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Berechnung weil. Joh. Mich. Weifskers, gewes. B. und Lohgerbers wie auch Viertelsmeisters, hinterlassener Erben an einem und Even Marien, weil. H. Joh. Plöttners, Hochgräfl. Regierungs-Canzellisten zu Gera, hinterlassener Witbe, am andern Theile über die grossväterliche und mütterliche immobilarische Verlassenschaft betreff. 1749.

3) Akten W, 50 (a. a. O.), Joh. Michael Weifskers Hauskauff in der alten Stadt betreff. 1721.

4) Akten W, 67 (a. a. O.), Joh. Mich. Weifskers Lehngeldt vom Acker im Fizig betreff. 1728. Ueber die Flurnamen vergl. Brückner, Landeskunde I. S. 121 und II. 590.

5) Vergl. oben Anm. 1 S. 264.

- d) Christiane Juliane. Geboren 13. Februar 1722. Verheirathet seit 6. November 1742 mit dem Weiss- und Semischgerber Christian Friedrich Zürner in Schleiz, des Weiss- und Semischgerbers Johann Philipp Zürnens einzigem Sohne zweiter Ehe.

57. Johann Gottlieb.

Diaconus in Tanna. Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Georg Adam (IV, 55). Geboren am 25. Januar 1717 in Schleiz. Verheirathet seit 6. Februar 1759 mit Dorothea Elisabeth geb. Schultze, des Pfarrers Adam Gottfried Schultze zu Oettersdorf und Pörmitz einzigen Tochter. Gestorben am 3. August 1786 in Tanna.

Nach Angabe der Reussischen Kirchengallerie war er 1757—87 Diaconus in Tanna und hatte 1762—73 Johann Gottlieb Dietrich, 1773—87 Christoph Friedrich Wilhelm Student aus Schleiz zu Collaboratoren, die ihm vermuthlich wegen seiner schwächlichen Gesundheit und der mit den Filialwegen — er war zugleich Pfarrer in Zollgrün und Schillbach — namentlich im Winter verbundenen Strapazen beigegeben worden waren.¹⁾

Kinder:

- a) Johann Gottlieb. Geboren 5. März 1760. † 9. Juli 1760.
b) Christian Gottlieb. Geboren 1. April 1761. S. unten 65.
c) Karoline Dorothea. Geboren 8. Februar 1764. Verheirathet seit Anfang des Jahres 1787 (getraut in Gefell?) mit dem Tranksteuer-Einnehmer und Lohgerber Johann Gottfried Prediger in Gefell, des Stadtrichters und Handelsmannes Christoph Leberecht Prediger in Gefell einzigem Sohne.

¹⁾ Nach gütiger Mittheilung des Herrn Diaconus Adler in Tanne. Joh. Gottl. W. bat, als Dietrich, dem er 100 Thaler von seinem Gehalte abgeben musste, gestorben war, vergeblich darum, dass ihm kein neuer Collaborator bestellt werde.

58. Johann Albert.

Kürschner und Feldwebel beim Bürgerausschuss (Stadtfeldwebel). Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Georg Adam (IV, 55). Geboren am 10. September 1725 in Schleiz. Verheirathet seit 15. October 1750 mit Christiane Sophie geb. Müller, des Fleischhauers Adam Heinrich Müller¹⁾ in Schleiz älteren Tochter († 12. Juli 1760 im 29. Jahre); und in zweiter Ehe seit 16. Juli 1761 mit Maria Barbara geb. Göring, des Sattlers Johann Christian Göring in Schleiz einzigen Tochter zweiter Ehe, welche nach ihres Ehemannes Tode am 21. November 1763 (getraut in Kirschkau) eine neue Ehe mit dem Posamentier Daniel Friedrich Präger in Schleiz, einem Wittwer, einging.²⁾ Gestorben am 3. Juni 1762.³⁾

Kinder:

I. Ehe:

- a) Heinrica Sophia. Geboren 18. Juli 1751.
† 24. August 1751.
- b) Johann Albert. Geboren 24. August 1752.
S. unten 62.
- c) Heinrica Sophia.⁴⁾ Geboren 26. August 1754.
Verheirathet seit 12. Mai 1772 mit dem Hufschmiede Johann Andreas Barthold in Schleiz, des Hufschmieds Johann Christian Adam Barthold in Schleiz ältestem Sohne erster Ehe.
- d) Maria Sophia (Zwilling). Geboren 4. October 1756. † 28. April 1757.
- e) Johann Gottlieb (Zwilling). Geboren 4. October 1756. S. unten 63.
- f) Johann Heinrich. Geboren 13. Juni 1759.
S. unten 64.

¹⁾ Zugleich „Gasthalter zum goldenen Hirsch“ in Schleiz. Der güldene Hirsch ist die heutige Post.

²⁾ Im Schleizer Traubuche heisst sie irrthümlich Maria Karolina Weifskerin, weil. Mstr. Joh. Albert W., B. und Kürschners, hinterlassene Wittwe.

³⁾ Akten W, 196 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), weil. Joh. Albert Weifskers, Kürschners, Inventarium und Theilung betreff. 1762.

⁴⁾ Akten W, 198 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), die Vormundschaftsrechnung Heinriken Sophien Weifskerin betreff. 1762. Hierher gehörig?

II. Ehe:

- g) Marie Dorothea. Geboren 30. Mai 1762.
† 10. Juli 1762.

59. Johann Michael.

Archidiakonus. Sohn des Rothgerbers, „wohlangesehenen Bürgers“ und Viertelsmeisters Johann Michael (IV, 56). Geboren am 10. October 1709 in Schleiz. Verheirathet seit April 1747 (getraut im Burgkhammer) mit Auguste Friederike geb. Rudolph († 6. Februar 1798 in Schleiz im 63. Jahre), Tochter erster Ehe des Herrn Johann Christian Rudolph, Gräfl. R. Pl. Bergmeisters zu Hirschberg und Pachtinhabers der Gräfl. Hammerwerke Bennengrün und Solmsgrün bei Wurzbach, wie auch der Hammerwerke zu Burgk,¹⁾ und der Dorothee Anna Friederike geb. Redwitzer. Gestorben am 30. Juni 1772 in Schleiz.

Er wurde am 19. December 1742 als pastor substitutus in Mieseldorf ordinirt, wo damals Johann Tobias W. (IV, 86) Pfarrer war, sodann Mitte des Jahres 1754 als Pfarrer nach Koskau und Willersdorf berufen und 1762 Archidiakonus in Schleiz.²⁾ Geschildert wird er als „ein gründlicher, gelehrter Mann, der auch solches durch Schriften hätte beweisen können, so er hierzu Neigung gehabt.“³⁾

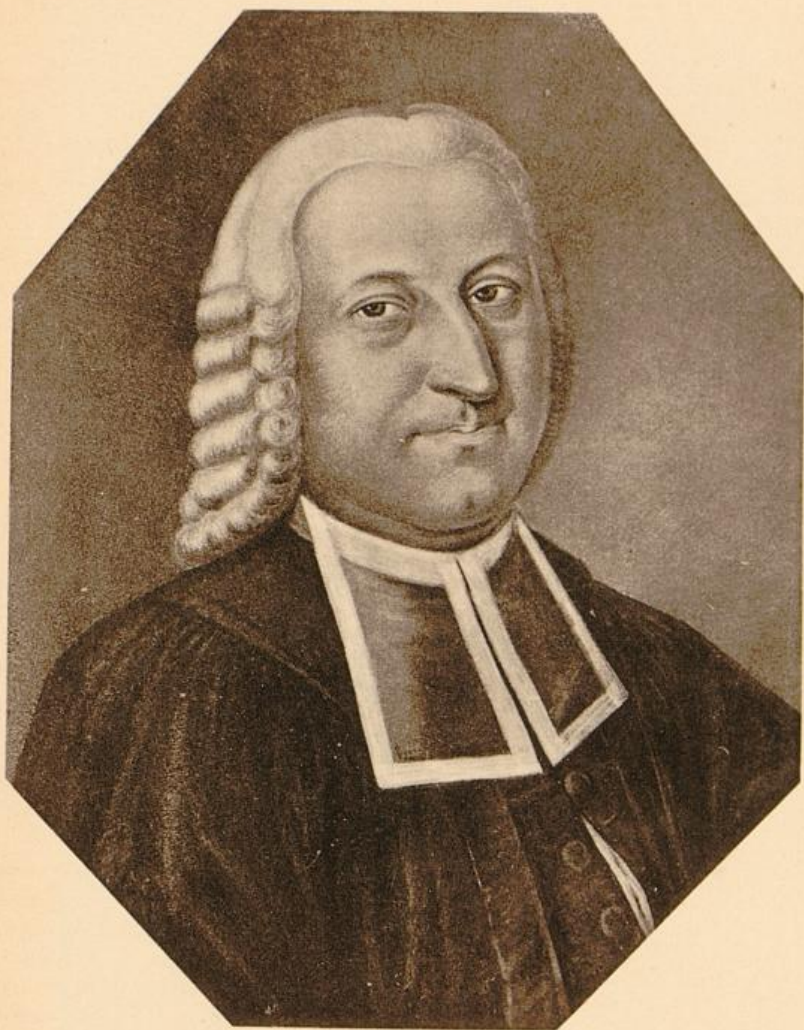
Kinder:

- a) Johann Christian Rudolph. Geboren 24. März 1748. † 4. October 1748.

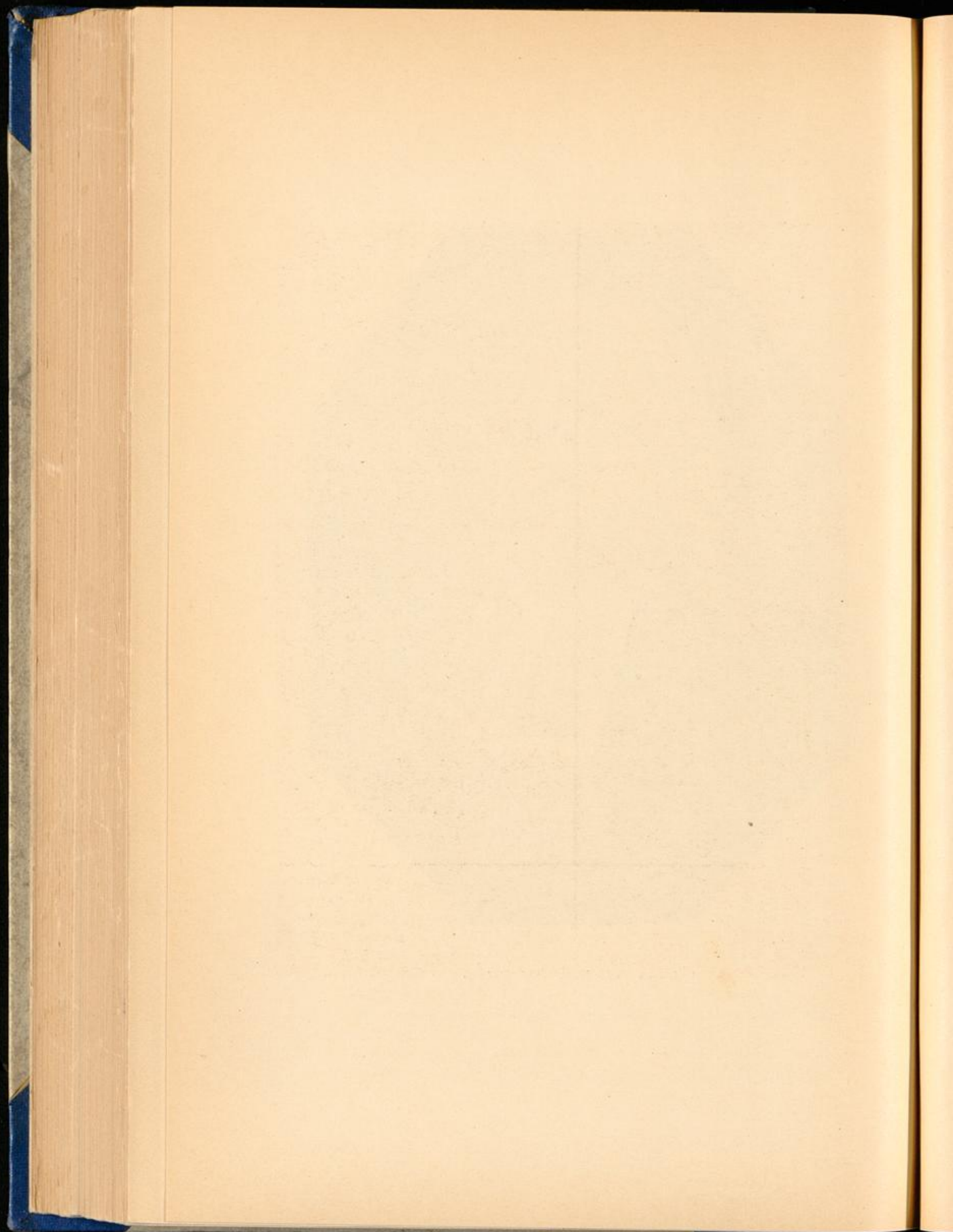
¹⁾ Später: Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Crispendorf und Senator zu Schleiz. Auf Grund seines Testamentes vom 24. September 1770 wurden seine Tochter, die Frau des Archidiakonus W., und sein Enkel Christian Heinrich, Sohn des Rektors Schlotter in Schleiz, Mitbelehnte des Rittergutes Crispendorf. Vergl. Urkunde des Grafen Heinrich XI. Reuss vom 11. November 1771, welche sich im Originale in meinem Besitze befindet. Der Bergmeister R. war viermal verheirathet; in vierter Ehe mit Louise Henriette geb. Geldern, Tochter des Amtmanns Rudolph August Heinrich Geldern in Burgk, des Grossvaters der Renate Karoline Weisker geb. Geldern (s. unten V, 44).

²⁾ Kirchengallerie der F. Reuss. Länder. Abth. II. S. 13 ff., 26 und 70. Vergl. auch die Einleitung zur Biographie seines Sohnes Christian Heinrich (IV, 68) im Neuen Nekrolog der Deutschen 1838 (Weimar, Voigt).

³⁾ Anmerkung 2 zu: „Kurze Nachricht von dem Weiskerischen Familienstift in Schleiz“, in den Dresdner gelehrten Anzeigen v. J. 1774. Stück 9. —



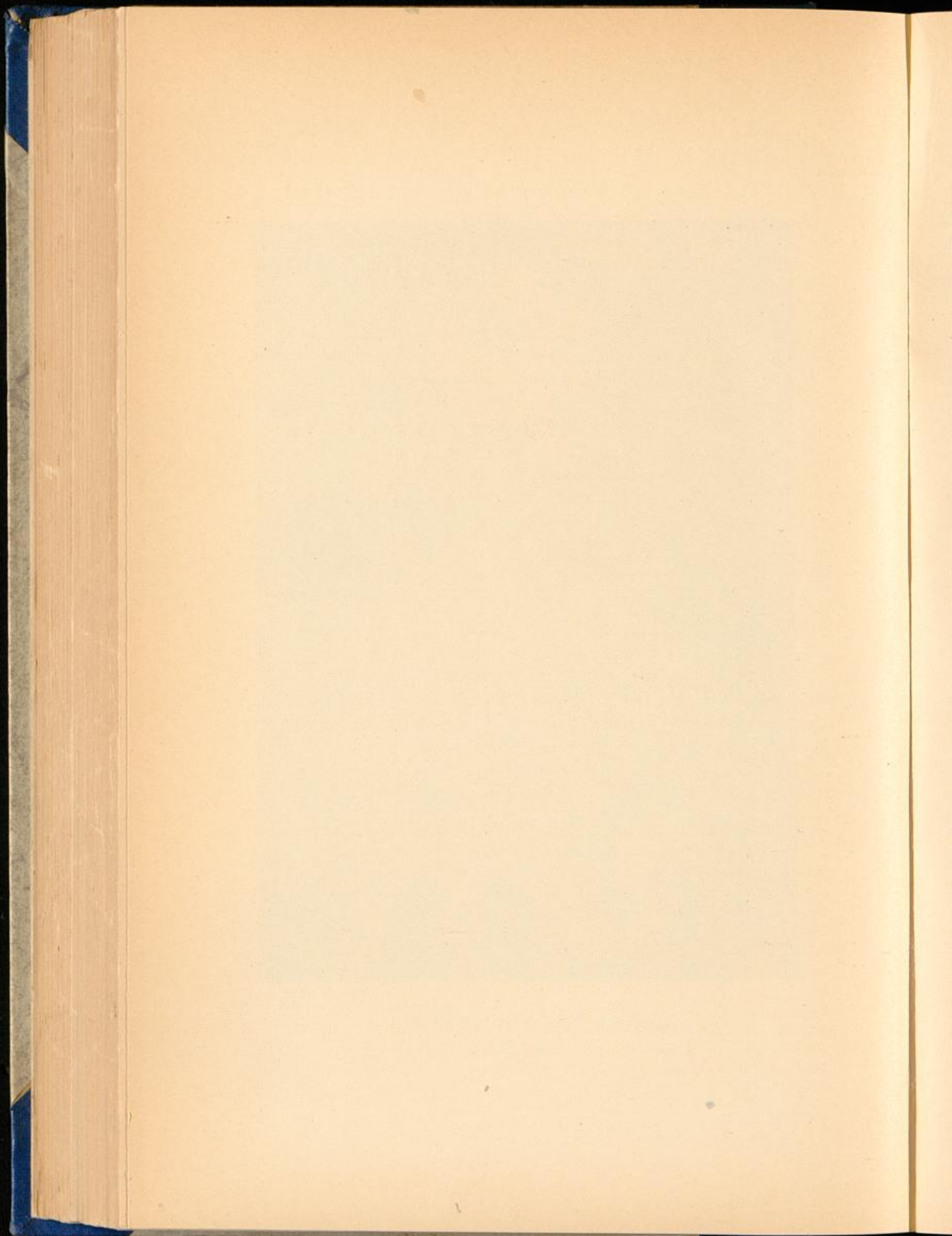
Johann Michael Weifsker
Archidiakonus in Schleiz.





Gemalt 1749.

Auguste Friederike Weisker
geb. Rudolph.



- b) Friedrich Konrad. Geboren 2. April 1749.
S. unten 66.
- c) Christian Rudolph. Geboren 22. December 1750.
S. unten 67.
- d) Christian Heinrich. Geboren 28. April 1753.
S. unten 68.
- e) Friederike Dorothea. Geboren
† 22. November 1842 in Schleiz, 86 Jahre alt.
Verheirathet seit 21. November 1776 mit dem
Hochgräfl. R. Pl. Rathe Johann Christian (von)
Strauch, ¹⁾ Herrn Matthiä Strauchs, B. und des
Kirchenärarii zu Rastenburg in Preussen Vor-
stehers, ältestem Sohne andrer Ehe.
- f) Christian Gottfried. Geboren 19. September
1757. S. unten 69.
- g) Friedrich Gottlob. Geboren 12. Januar 1763.
S. unten 70.

60. Johann Gottlieb.

Lohgerber, Pächter eines Hammerwerkes und Hohofens, später Hammerbesitzer. Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Johann Michael (IV, 56). Geboren am 13. September 1711 in Schleiz. Verheirathet seit 17. September 1735 mit Justina Barbara geb. Schlegel, des Hufschmieds (und Viertelsmeisters) Heinrich Adam Schlegel in Schleiz ältesten Tochter († 24. Dezember 1763, 48 Jahre alt);²⁾ und in zweiter Ehe seit

¹⁾ Bei Hefner, Stammbuch des Adels in Deutschland (Regensburg 1866), findet sich folgende Bemerkung: der am 13. Februar 1821 verstorbene F. Reuss. Wirkliche Geheime Rath, Kammer-, Steuer- und Bergdirektor Johann Christian Strauch wurde ohne sein Wissen auf Ansuchen seines Herrn, des Fürsten Heinrich XLII. Reuss j. L., vom Kaiser Franz II. am 27. Juni 1806 mit seinen Nachkommen in des heil. Röm. Reichs Adelstand erhoben.

²⁾ Eine handschriftliche Schleizer Chronik berichtet: 1763, 23. December nachmittags um 1 Uhr ward bey dem Hammerherrn Weifsker in der Teichgasse die Darre brennigt — — — und dessen Frau, die das Feuer gleich antänglich löschen wollte, verbrannte sich so sehr, dass sie den 24. December unter vielen Schmerzen den Geist aufgab. Vergl. auch Akten W, 205 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Untersuchung des bey Joh. Gottlieb Weifsker entstandenen Feuerauflaufes und dessen Bestrafung betreff. 1763.

15. Februar 1765 mit Sophie Dorothee geb. Neithard, des Hochgräfl. Reise-Koches Johann Georg Knüpfer in Schleiz Wittwe († 17. Juli 1794 im 67. Jahre).¹⁾ Gestorben am 25. Januar 1787 im 76. Jahre in Schleiz.

Er wird im Schleizer Kirchenbuche bezeichnet: 1735—55 als B. und Lohgerber; 1757 als Lohgerber, wie auch Pächter des Gerkwitzer Hammerwerkes; 1763 Rothgerber, Pächter des Hohenofens zu Gerkwitz und der Wetterau;²⁾ 1769 Pachtinhaber und Mitgewerke des Augustine-Ernestinischen Hohenofens und Hammerwerkes nebst dazu gehörigen Eisengruben; 1773 Mitgewerke des gemeinschaftlichen Hohenofens und Hammerwerkes in Schleiz, wie auch Besitzer des Heinrichthaler Hammers bei Gräfenwerth;³⁾ 1775 Lohgerber und Besitzer des Wetterhammers; 1787 angesehener Bürger und Besitzer des Heinrichsthaler Brückenhammers bei Gräfenwerth.

I. Ehe:

Kinder:

- a) Johanna Dorothea. Geboren 2. September 1736. Verheirathet seit 3. Februar 1757 mit dem Fleischhauer Johann Albert Pestel in Schleiz, des Fleischhauers Joh. Adam Pestel einzigem Sohne.
- b) Gottlieb Friedrich. Geboren 3. März 1740. † 26. October 1740.
- c) Johann Gottlieb. Geboren 19. September 1741. S. unten 71.

¹⁾ Akten W, 324 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Sophien Dorotheen verw. Weiskerin geb. Neidhardtin Verlassenschaft betreff. 1794.

²⁾ Nach der mehrerwähnten Schleizer Chronik brannte am 12. Juni 1763 der Wetterhammer bei Zollgrün ab. Nach Brückner, Landeskunde I. S. 246 und II. 601 ist der 1766 erbaute Oberwetterhammer (Weiskers Hammer) an der Wettera 1838 eingegangen. Jetzt daselbst die Hammermühle. Hochofen und Frischfeuerhütte Ernestine Auguste am Schlangenbach bei Görkwitz bis 1836 in Betrieb, Hammerwerk im Orte. An der Stelle beider Werke stehen gegenwärtig Mühlen.

³⁾ Lobensteinisches Gemeinnütziges Intelligenzblatt 1803 S. 108: „Das Hammerwerk Heinrichsthal liegt zwischen dem Kloster und Gräfenwarth an dem Wetteraubache und der Landstrasse, besteht aus einer Stabhütte und einem ähnlichen Wohnhause, und gehört dem Hammerherrn Weisker in Schleiz“.

- d) Samuel Friedrich. Geboren 23. Februar 1744.
† 7. Mai 1748.
- e) Juliane Dorothea. Geboren 24. December 1746.
† 21. Mai 1748.
- f) Christiane Juliane. Geboren 3. März 1749.¹⁾
Verheirathet seit 22. November 1768 mit dem
Seifensieder Heinrich Gottlieb Fortdran in
Schleiz, des Seifensieders Johann Gottlieb
Fortdran ältestem Sohne.
- g) Dorothea Sibylla. Geboren 15. November 1751.
† 24. September 1821. Verheirathet seit
29. Juni 1773 mit dem Lohgerber Joh. Gottlieb
Köber in Schleiz (geboren 9. Mai 1749;
† 6. December 1800), des Lohgerbers und
Stadtviertelsmeisters Joh. Gottlieb Köber ältestem
Sohne.
- h) Johann Michael. Geboren 15. October 1755.
S. unten 72.

II. Ehe:

- i) Georg Friedrich. Geboren 7. Februar 1766.
S. unten. 73.

61. Wolfgang Christoph.

Candidat der Theologie. Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Johann Michael (IV, 56). Geboren am 11. Juli 1719 in Schleiz.

Er kommt im Schleizer Kirchenbuche im Jahre 1751 als Pathe der Dorothea Sibylla W. (IV, 60. g.) vor und wird dort, irrthümlich, als Candidatus juris in Frankfurt a/M. bezeichnet. Die Tradition berichtet von ihm, dass er Theologie studirt hatte, aber als Vater eines unehelichen Kindes für seinen Beruf sich unmöglich gemacht habe. Er soll dann nach Indien gegangen sein, wozu er vielleicht durch die damalige Anwesenheit des ehemaligen Buchhalters der Holländischen Kauf-Comp. zu Batavia, namens Georg Friedrich Behr sonst Schmidt genannt, in Schleiz veranlasst worden ist. Er wurde lange vergeblich als Nabob zurückerwartet und scheint in Indien verschollen zu sein.

¹⁾ Im Taufbuche heisst die Mutter hier: Juliane Justine geb. Schlegelin.

62. Johann Albert.

Tuchmacher. Sohn des Kürschners Johann Albert (IV, 58).
Geboren am 24. August 1752 in Schleiz.

Da der Schleizer Rath ihm im Jahre 1775 einen Geburtsbrief ausstellte, scheint er aus Schleiz ausgewandert zu sein.¹⁾
Näheres ist nicht bekannt.

63. Johann Gottlieb.

Schuhmacher. Sohn des Kürschners Johann Albert (IV, 58).
Geboren am 4. October 1756 in Schleiz. Verheirathet seit
22. Februar 1781 mit Johanne Elisabeth geb. Schmidt, des
Zeugmachers Johann Gottfried Schmidt in Ronneburg ältesten
Tochter.

Da er sich im Jahre 1780 einen Geburtsbrief ausstellen liess
(Johann Gottlieb Weifsker, Schuhknecht), um in Ronneburg
sich niederzulassen,²⁾ so wird er wohl dorthin ausgewandert
sein.

Kind:

- a) Maria Henrike. Geboren 19. April 1782 in
Schleiz.

64. Johann Heinrich.

Schuhmacher. Sohn des Kürschners Johann Albert (IV, 58).
Geboren am 13. Juni 1759 in Schleiz.³⁾ Verheirathet seit 28. Mai
1782 mit Johanne Christiane Dorothea geb. Thiele, des Knopf-
und Crepinmachers Christian Wilhelm Thiele in Schleiz einzigen
Tochter († 15. April 1798 im 35. Jahre); und in zweiter Ehe

¹⁾ Akten W, 200 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Vormundschaftsrechnung des unmündigen Joh. Albert W. betreff. 1762. — Der Geburtsbrief (Akten des Rathsarchives in Schleiz G, 3 b) vom 15. Juli 1775 lautet: „Wir Bürgermeister und Rath allhier haben act. auf Johann Albert Weifskers, eines Tuchknappens, beschehenes Ansuchen hierdurch in fidem attestiren wollen, dass besagter Weifsker, eine Vater- und Mutterlose Waise, von hier gebürtig, nicht allein aus einer guten Familie gebohren sey, sondern auch einen Acker in eigenthümlichen Besitz habe, welcher nach der väterlichen Vertheilung ihm auf 160 a. Sch. in Anschlag gebracht worden.“ — — —

²⁾ Geburtsbriefe vol. III. fol. 16 (Schleizer Rathsarchiv G, 34).

³⁾ Vergl. S. 275 Anm. 3.

seit 5. Januar 1802 mit Johanne Christiane geb. Hibin,¹⁾ die am 15. August 1844 im 67. Jahre verstarb.²⁾ Gestorben am 3. Mai 1811.

Kinder:

I. Ehe:

- a) Henrike Dorothea. Geboren 7. September 1783.³⁾
Verheirathet seit 1803 (ausserhalb Schleiz getraut) mit dem Beutler Johann Friedrich Geist in Zeulenroda, Johann Michael Geists, Einwohners in Schneckengrün, einzigem Sohne.

II. Ehe:

- b) Henrike Christiane. Geboren 2. Januar 1802.³⁾
† 7. August 1803.
c) Johanne Dorothea. Geboren 24. Februar 1806.
† 3. November 1829.

65. Christian Gottlieb.

Landwirth.⁴⁾ Sohn des Diakonus Johann Gottlieb Weifsker in Tanne (IV, 57). Geboren am 1. April 1761 in Tanne. Verheirathet seit 8. Januar 1786 (getraut in Tanne) mit Rosine Friederike geb. Fink, des Fleischers Johann Christoph Fink in Tanne einzigen Tochter. Gestorben am 22. März 1825 in Tanne.

66. Friedrich Konrad.

Pfarrer. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 2. April 1749 in Mielesdorf. Verheirathet seit

¹⁾ Der Vater der Braut ist im Trauregister nicht genannt.

²⁾ Im Begräbnissregister eingetragen als Joh. Christiane weil. Mstr. Johann Georg Weifskers Ehefrau.

³⁾ Die Mutter heisst im Trauregister hier Joh. Chr. geb. Uebin. Akten W, 347 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Henriken Dorotheen W. Vermögen und dessen Verwaltung betreff. 1803. Ihren Vater betreffen die Akten W, 201, Vormundschaftsrechnung des unmündigen Joh. Heinrich W. 1762 und W, 264, Vormundschaftsrechnung des unmündigen Joh. Heinrich W. und Gewährung der Rechnungsbest., ingleichen die Subhastation und den Verkauf des Langguthschen Hauses, 1781.

⁴⁾ Nach dem Beth- und Klauensteuer-Register von 1822 (F. Hausarchiv Schleiz), wo er aber Johann Gottlieb heisst, hielt er damals 4 Ochsen, 2 Kühe, 1 zweijähriges, 1 einjähriges Rind, 1 Kalb, 1 Schwein und 5 Schafe.

5. October 1780 (getr. in Dittersdorf) mit Beate Dorothee geb. Schmidt (geboren 27. März 1757 in Schleiz; † 6. April 1823 in Schleiz), jüngsten Tochter des Archidiakonus Johann Daniel Schmidt¹⁾ und der Christiane Wilhelmine Weifsin, Wittve des Rectors der Stadtschule Johann Christoph Haynisch in Schleiz. Gestorben am 9. Januar 1810 in Göschitz an einer Nierenkrankheit.

Er war Pfarrer zu Dittersdorf (mit Dragensdorf), hielt am 24. Januar 1787 seine Probepredigt in Göschitz und wurde noch am nämlichen Tage zum dortigen Pfarramte (zu dem auch Förhten und Läwitz gehörten) berufen. Besondere Verdienste hat er sich um die Herausgabe und die Einführung eines neuen Gesangbuches in der Herrschaft Schleiz im Jahre 1789 erworben.²⁾ Sein Bildniss befindet sich in der Kirche zu Göschitz. Vergl. die nebenstehende Abbildung.

Kinder:

- a) Friedrich Christian. Geboren 12. December 1781. S. unten V, 44.
- b) August Gottfried. Geboren 1. Juli 1784. S. unten V, 45.
- c) Karl Heinrich. Geboren 3. October 1786. S. unten V, 46.
- d) Wilhelmine Henriette. Geboren † 9. November 1822 im 35. Jahre in Schleiz.

67. Christian Rudolph.

Kauf- und Handelsherr. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 22. December 1750 in Mielesdorf. Verheirathet seit 20. Mai 1788 mit Johanne Emilie geb. Timmich³⁾ (geboren 14. November 1762; † 18. Mai 1836),

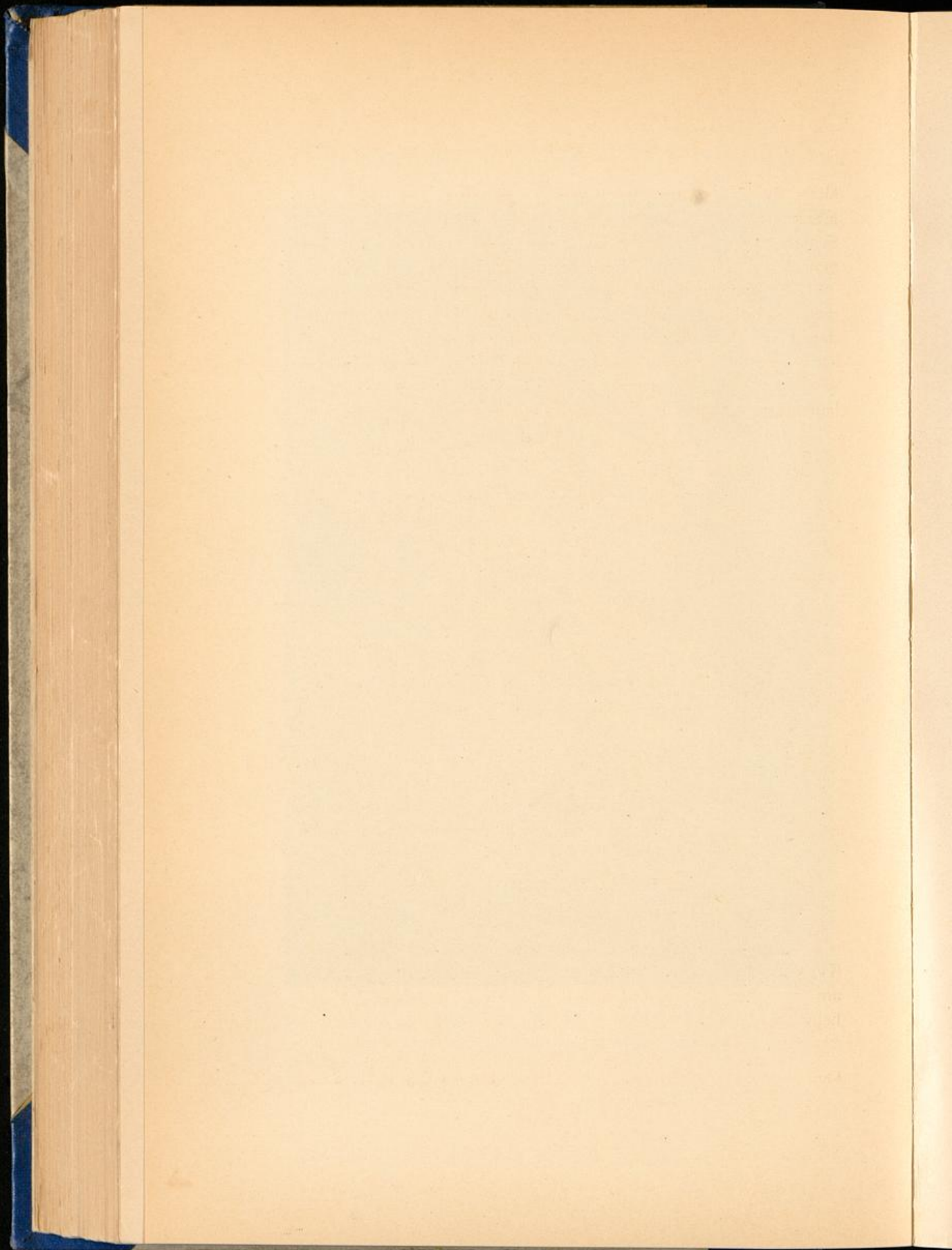
¹⁾ Vergl. Kirchengallerie der F. Reuss. Länder Abth. II. S. 16 und 17. Sein Grabmal auf dem Kirchhofe der Bergkirche, beim Eingange gelegen, rühmt Lehfeldt als das beste des ganzen Kirchhofes.

²⁾ Kirchengallerie der F. Reuss. Länder Abth. II. S. 30 und 39. Gemeinnütziges Schleizer Wochenblatt vom 28. Januar 1826 (S. 23 ff.). Uebrigens war bei Herausgabe des Gesangbuches nicht, wie im Schleizer Wochenblatt angegeben ist, der Pfarrer Maul zu Pahren, sondern der Pfarrer Schindler in Kirschkau betheilligt.

³⁾ Vergl. unten unter 70.



Friedrich Konrad Weisker
Pfarrer in Göschitz.



ältesten Tochter des Hochgräfl. R. Pl. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmannes Georg Friedrich Timmich in Schleiz und der Johanne Magdalene geb. Schmidt, sonst Behr genannt, aus Schleiz. Gestorben am 10. Juli 1822 in Schleiz.

Er war laut seiner Grabschrift seit 1776 Bürger und Kaufmann in Schleiz und betrieb neben einem Materialwaarenhandel, der aber nicht kleinkrämerhaft behandelt wurde, einen sehr schwunghaften Handel mit ungarischer Wolle. Sein Schwiegersohn und Neffe, August Gottfried W. (V, 45), wurde sein Theilhaber und später sein Nachfolger im Geschäfte.

Kinder:

- a) Karoline Henriette Wilhelmine. Geboren 23. Febr. 1789. Verheirathet seit 22. Sept. 1811 (getraut in Oettersdorf) mit dem Kaufmanne August Gottfried Weifsker in Schleiz (V, 45).
- b) Christiane Henriette Friederike. Geboren 26. Juni 1790. † 19. November 1790.
- c) Christian Heinrich. Geboren 26. August 1791. S. unten V, 47.
- d) Amalie Wilhelmine. Geboren 9. April 1793. † 11. März 1865. Verheirathet seit 24. September 1816 (getraut in Kirschkau) mit dem F. R. Pl. Amtssecretär und jur. pract. Karl Friedrich Schlotter (geboren 28. März 1793; † 4. Mai 1840 als Hofrath in Schleiz), jüngstem Sohne des Bürgermeisters und jur. pract. Christian Heinrich Schlotter¹⁾ und der Henriette geb. Höfer.
- e) Henriette Auguste. Geboren 16. Januar 1795. † 29. November 1825.

68. Christian Heinrich.

Geheimer Rath. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 28. April 1753 in Mieseldorf. Gestorben am 21. October 1838 in Schleiz im 86. Lebensjahre. Unverheirathet.

¹⁾ Sohn des Rectors Christoph Heinrich Schlotter in Schleiz und der Christiane Auguste, einer Tochter des Bergmeisters Rudolph (vergl. oben S. 270 A. 1).

Nach Besuch der Schule zu Schleiz und der Universitäten zu Jena und Leipzig arbeitete er seit 1774 am Kreisamte zu Leipzig, dann am Kurf. Sächs. Justizamte zu Ziegenrück und praktizirte hierauf in Schleiz als Advokat. Im Jahre 1780 wurde er Kämmerer beim Stadtrathe zu Schleiz, 1782 Rath und Justizamtmann in Lobenstein¹⁾, kehrte aber 1784 nach Schleiz zurück, wo er zunächst eine Anstellung im Justizamte und bei dem Stadt- und Landgerichte mit dem Prädikate Commissionsrath erhielt²⁾, auch zum Mitgliede der neu errichteten Hof- und Kammerkommission ernannt³⁾ und zum Bürgermeister erwählt wurde. Nachdem er am 1. October 1797 Justizamtmann, Stadt- und Landrichter geworden war⁴⁾, wurde ihm am 30. September 1815 der Titel Hofrath verliehen. Am 1. October 1822 trat er mit dem Titel Geheimer Rath in den Ruhestand⁵⁾.

Er war Bürgermeister in Schleiz und suchte und fand den Tod 1806 im Stadteiche, aus Verzweiflung über die Misshandlungen, die er durch französische Soldaten erlitten hatte.

1) Er notificirt diese Ernennung in Schleiz am 4. November 1782: „Es haben Ihro des allhier zu Lobenstein gnädigst regierenden XXXV Herren Hochgräfl. Gnaden dero Amt- und Landgerichte mit dem Prädikate eines wirklichen Rathes mir aufzutragen in Gnaden geruhet.“

2) Bestallungsurkunde vom 1. Januar 1785 (F. Hausarchiv Schleiz). Gehalt: 150 Thaler Besoldung, 12 Thaler zu Hauszins, die Mittags- und Abendtafel bei Hofe, die Gerichts- und Lehngelühren bei den Kirschkauer Gerichten. Durch Rescr. vom 1. October 1789 wurde sein Gehalt um 100 Thaler erhöht und ihm gewisse Naturalbezüge aus der Kornschreiberei nach dem Tode des emeritirten Hofrathes Joh. Karl Bretschneider versprochen. Anstellung beim Stadt- und Landgerichte durch Urkunde vom 28. März 1786 mit 50 Mfl. Gehalt.

3) Errichtet am 1. Januar 1787. Urkunde vom 22. December 1786 (F. Hausarchiv Schleiz). Sie bestand aus 1 Director (Hofrath und Steuerrichter Joh. Chr. Strauch, s. oben IV, 59 e), 2 Assessoren (Forstmeister und Hauptmann Carl Erdmann von Brandenstein und Commissionsrath Chr. H. Weifsker) und 1 Secretär.

4) Bestallung vom 1. October 1797 zum „Rath und Amtmanne“ und unter dem gleichen Datum zum Stadt- und Landrichter. Die Besoldung für letztere Stellung bestand aus 50 Mfl., 2 tranksteuerfreien Gebräuden, $\frac{2}{3}$ von den Gerichtsgebühren.

5) Urkunde vom 1. October 1822. Pension 300 Thaler. Hinzugefügt ist: „werden es auch stets gerne sehen, wenn er bey Unserer Anwesenheit des Mittags Unsere Tafel besuchen wird“.

Seine Biographie ist zu finden im Neuen Nekrolog der Deutschen, Jahrgang 1838 S. 881ff, und bei E. Heyden, Gallerie berühmter und merkwürdiger Reussenländer S. 246 f. — Vergl. auch Lobenst. Intelligenzblatt 1798 S. 79 und 144.

69. Christian Gottfried

Weifsker, Weiskern.¹⁾

Kgl. Niederländischer Obrist. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 19. September 1757 in Koskau. Verheirathet seit 15. Februar 1798 (getraut in Dragensdorf?) mit Johanne Wilhelmine geb. Förster (geboren 11. April 1770 in Ziegenrück; † 1843 in Schleiz), Tochter des Pfarrers Mag. Johann Christian Förster in Ziegenrück. Gestorben am 16. September 1845 in Schleiz im 88. Lebensjahre²⁾.

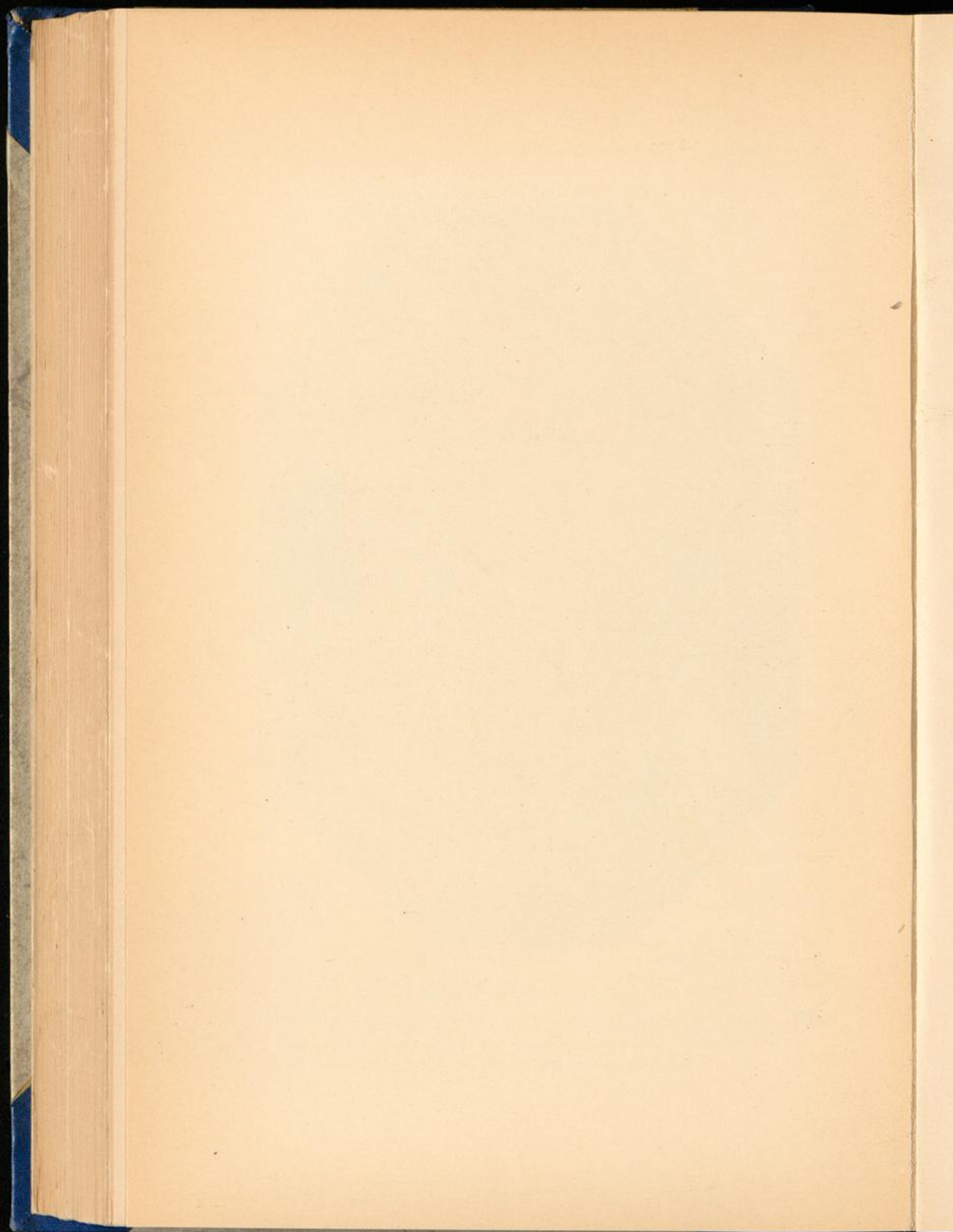
Nachdem er im Juni 1771 in Gera in die Lehre (als Kaufmann?) getreten und sodann in Eisenberg und Zeitz thätig gewesen war, ging er 1776 nach Nassau, Diez und Limburg und im November 1777 nach dem Haag, wo er 1778 bei der Garde du Corps eintrat. Im März 1785 als Sous-Lieutenant bei der Hessen-Darmstädtischen Brigade angestellt, kam er im November nach Wageningen in Garnison, wurde aber im April 1786 „reducirt“, und verlegte sodann seinen Aufenthaltsort nach Ziegenrück. Im März 1788 kehrte er aufs Neue nach dem Haag zurück und wurde am 31. Januar 1792 als Platzmajor „mit Acte als Capitaine“ zu Arnhem angestellt, im Januar 1794 aber als Capitaine-Wagenmeister dem Hauptquartier des Erbprinzen von Oranien beigegeben. Am 1. Juli 1795 zum Rittmeister einer Compagnie des 2. Cavallerieregiments ernannt, kam er zuerst in Garnison nach Leeuwarden, marschirte dann im Juli 1796 nach Nimwegen, hierauf nach Xantenforth bei Xanten, Beuningen

¹⁾ Weiskern ist casus obliquus, der von den Holländischen Behörden aus Unkenntniss des Deutschen als Nominativ angesehen wurde. Sein Taufzeugniss lautete nämlich etwa: Am wurde Herr Johann Michael Weifsker ein Söhnlein geboren und am Christian Gottfried getauft. — Der Obrist giebt seiner Familie selbst einmal seine Adressen so an: A Monsieur Monsieur le Chev. Weiskern, Colonel pensioné u. s. w. Vergl. S. 93 A. 3 u. S. 105.

²⁾ Seine Grabschrift bezeichnet ihn als: Königl. Niederländischer Obrist, Ritter pp. und Chef des 2. Cürassierregiments.



Christian Gottfried Weisker
Kgl. Niederländischer Obrist und Chef des 2^{ten} Kürassierregimentes.



bei Nimwegen, Goch im Clevischen, Alphen, Bommel, Brakel und kam im Mai 1797 nach Harlem, wurde im Juli auf der Rhede von Texel eingeschifft, bald aber wieder ausgeschifft und kehrte dann nach Harlem zurück. Im Juni 1798 marschirte er in die Cantonnements zu Bergen in Nordholland und kam hierauf in Garnison nach Alkmaar. Im November 1798 wurde er zum Schutze der „gesetzgebenden Macht“ auf 2 Jahre nach dem Haag commandirt, und stand 1802 in Garnison in Zwolle, von wo er im Juni 1803 mit dem Hauptdepot nach Groningen marschirte. Am 28. Juni 1805 wurde er zum Lieutenant-Colonel ernannt und ging hierauf nach Beverwyk, Harlem, Amsterdam. Im November befand er sich bei der Nordarmee, 1806 in Leyden und Groningen, wurde im September Grossmajor und im October Obrist und Chef seines Regimentes. Er stand hierauf im Felde vor Stralsund, Kolberg, Danzig, bei Heilsberg und Friedland . . . ¹⁾.

Nachdem er sich in einem Gefechte durch einen Sturz mit dem Pferde eine Verletzung zugezogen hatte, die ihn am Reiten hinderte, und er noch einige Zeit ausserhalb seines Regimentes Verwendung gefunden hatte, wurde er (1811?) pensionirt²⁾ und zog sich nach Schleiz zurück, wohin seine Ehefrau schon im December 1801 von Ziegenrück übersiedelt war.

Kinder:

- a) Johanne Dorothee. Geboren 25. Februar 1788 in Ziegenrück; † 1. März 1788 ebenda.
- b) Helene Wilhelmine. Geboren 25. September 1801 in Ziegenrück; † 27. August 1886 in Schleiz. Verheirathet seit 2. Februar 1842 (getraut in Löhma) mit dem Advokaten und Notar Christian Friedrich Weifsker (V, 91) in Schleiz, in dessen zweiter Ehe.
- c) Julius Florentin. Geboren 25. Juli 1809 in Schleiz. S. unten V, 48.

¹⁾ Vorstehende Nachrichten sind einer eigenhändigen Niederschrift des Obristen entnommen, die sich im Besitze der Frau Professor Liebe in Gera befindet. Am Schlusse sind sie wegen Raummangels anscheinend unvollständig und unleserlich.

²⁾ Er hat also über 34 Jahre lang seine Pension genossen. Die Niederländische betreffende Behörde soll damals wiederholt bei dem Stadtrathe zu Schleiz sich erkundigt haben, ob der Obrist denn immer noch lebe.

70. Friedrich Gottlob.

Forstrath. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 12. Januar 1763 in Schleiz. Verheirathet seit 28. October 1797 (getraut in Oettersdorf) mit Christiane Henriette geb. Timmich (geboren 14. September 1768; † 6. August 1806), zweiten Tochter des F. R. Pl. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmannes Georg Friedrich Timmich in Schleiz (vergl. oben IV, 67). Gestorben am 23. Januar 1831.

Nach zurückgelegten Schul- und Universitätsstudien praktizirte er in Schleiz als Advokat und wurde hierauf 1792 zum Forstsekretär ernannt. Bald darnach erhielt er mit dem Prädikate eines Steuersecretarii auch die Steuereinnahme über ausgeschriebene Kriegs- und andere extraordinäre Steuern in der Herrschaft Schleiz und der Pflege Saalburg¹⁾ und rückte später zum Forstrathe auf.

Kinder:

- a) Karl August. Geboren 2. October 1801.
S. unten V, 49.
- b) Karoline Wilhelmine Antoinette. Geboren
2. Januar 1804. † 21. März 1843.

71. Johann Gottlieb.

Meist mit dem Zusatz: junior.

Hammerbesitzer. Sohn des Hammerherrn Johann Gottlieb (IV, 60). Geboren am 19. September 1741 in Schleiz. Verheirathet seit 9. Februar 1769 mit Johanne Christiane geb. Geyer (geboren 8. September 1752; † 28. September 1808),²⁾ des Rothgerbers Andreas Geyer in Greiz einzigen Tochter erster Ehe. Gestorben am 9. Januar 1807.³⁾

¹⁾ Bestallungsurkunde vom 13. October 1792 (F. Hausarchiv Schleiz). Seine Dienstmolumente bestanden in 188 Thlr. 4 Gr. als Steuersecretär, 79 Thlr. 14 Gr. als Forstrath. Dazu erhielt er 1821 eine Zulage von 200 Thlr. Conv. M.

²⁾ Akten W, 391 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Johann Christianen verw. Weifskerin geb. Geyerin Nachlass betreff. 1809.

³⁾ Akten W, 370 (a. a. O.), Hammerbesitzer Joh. Gottlieb Weifsker und Vertheilung seines Nachlasses betreff. 1807.

Im Schleizer Kirchenbuche wird er bezeichnet: 1769 als Schichtmeister über den Auguste-Ernestinischen Hohenofen¹⁾ und Hammerwerk nebst dazu gehörigen Eisengruben, 1773 als Pächter des Gerkwitzer Hohenofens, 1789 als Besitzer des Heinrichsthaler Brückenhammers bei Gräfenwarth und Eisenhändler in Schleiz. In Akten des Schleizer Ratharchives (A. 80), das von seiner Tochter in Gera zu zahlende Abzugsgeld betreffend, wird das Erbtheil seiner Tochter in Gera auf 19164 Thaler festgestellt, während ihr Erbtheil aus dem Nachlasse ihrer Mutter 3391 Thlr. 6 gGr. 8 $\frac{1}{3}$ Pfg. betrug. An rathslehnbaren Immobilien waren ihr aus dem väterlichen Nachlasse überwiesen worden: eine Wiese in der Aue (257 Thlr.), Bleiche nebst Gebäude und Zubehör (1200 Thlr.), Feld am Schweinsberge (1561 Thlr.), Scheune mit Garten am Oschitzer Wege (635 Thlr.), Wohnhaus am Markt (3500 Thlr.), Wiese am Böhmisdorfer Wege (520 Thlr.), Wohnhaus in der Teichgasse (2000 Thlr.), Wiese an der rothen Brücke beim Hospitale (945 Thlr.).

Kinder:

- a) Johann Erdmann. Geboren 4. October 1769.
S. unten V, 81.
- b) Johanne Friederike. Geboren 26. Juni 1773.
Verheirathet seit 24. April 1798²⁾ (getraut in Oettersdorf) mit dem Kurfürstl. Sächs. Postmeister Herrn Christian Ernst Huth in Gera, Herrn Joh. Friedrich Huths, Kurf. Sächs. Postkommissars in Gera, drittem Sohne.
- c) Johann Gottlieb. Geboren 16. April 1775.
S. unten V, 82.
- d) Johann Heinrich. Geboren 20. Mai 1778.
S. unten V, 83.
- e) Johann Christian. Geboren 2. April 1783.
S. unten V, 84.
- f) Heinrich August. Geboren 11. October 1785.
S. unten V, 85.

¹⁾ Vergl. oben S. 272 Anm. 2.

²⁾ Im Schleizer Trauregister heisst sie Christiane Friederike.

72. Johann Michael.

Lohgerber. Sohn des Hammerbesitzers Johann Gottlieb (IV, 60). Geboren am 15. October 1755 in Schleiz. Verheirathet seit 29. October 1778 mit Christiane Marie geb. Köber (geboren 11. Juni 1758; † 11. Januar 1832), des Lohgerbers und Viertelsmeisters Johann Gottlieb Köber in Schleiz ältesten Tochter. Gestorben am 12. October 1848 in Schleiz und beerdigt an seinem 94. (? 93.) Geburtstage.

Bereits 1825 war er nicht mehr in seinem Berufe thätig.

Kinder:

- a) Christian Gottlieb. Geboren 24. Juli 1779.
† 18. März 1780.
- b) Johann Gottlieb. Geboren 17. September 1780.
S. unten V, 86.
- c) Johann Heinrich. Geboren 16. April 1783.
S. unten V, 87.
- d) Johann Friedrich. Geboren 7. August 1785.
S. unten V, 88.
- e) Johanne Christiane. Geboren 11. Mai 1788.
† 20. September 1788.
- f) Johanne Friederike. Geboren 18. October 1791.
Verheirathet seit 15. Februar 1821 (getraut in der Schlosskapelle zu Burgk) mit dem Tischler Wilhelm Ferdinand Bretschneider in Schleiz, des F. Thurn- und Taxisschen Postmeisters zu Lobenstein Karl Beatus Bretschneider zweitem Sohne.
- g) Johanne Christiane. Geboren¹⁾
Verheirathet seit 16. Juni 1820 (getraut in Löhma) mit dem Kaufmann Gustav Angermann in Schleiz, vorher in Neustadt a/Orla, des Dr. med. et chirurg. dentiducæ Christian Friedrich Angermann in Leipzig einzigem Sohne.

¹⁾ Im Namensregister zum Schleizer Taufbuche nicht eingetragen.

- h) Christiane Sophie. Geboren 4. September 1796. Verheirathet seit 28. November 1822 (getraut in Löhma)¹⁾ mit dem Fleischhauer Johann Heinrich Müller in Schleiz, des Fleischers Christoph Friedrich Müller jüngstem Sohne.

73. Georg Friedrich.

Tuchmacher. Sohn des Hammerbesitzers Johann Gottlieb (IV, 60). Geboren am 7. Februar 1766 in Schleiz. Verheirathet seit 6. November 1788 mit Maria Magdalena geb. Leidig (geboren 10. December 1763; † 1. Juli 1847), des Georg Albrecht Leidig (Leydig), Rothgerbers wie auch Zwölfers, Gerichtsbeisitzers und Geldschieders zu Kirchberg an der Jagst im Hohenlohischen, zweiten Tochter. Gestorben am 21. November 1813 in Schleiz.

Kinder:

- a) Johann Friedrich. Geboren 25. Mai 1789.
S. unten V, 89.
- b) Johann Gottlieb. Geboren 28. August 1791.
† 24. Januar 1795.
- c) Heinrich Gottfried. Geboren 19. Juli 1793.
† 6. Februar 1795.
- d) Johann Erdmann. Geboren 10. November 1795.
S. unten V, 90.
- e) Christian Friedrich. Geboren 30. Januar 1798.
S. unten V, 91.
- f) Johanne Christiane. Geboren 13. Januar 1801.
Verheirathet seit 27. April 1828 (getraut in Löhma) mit dem Seiler Johann Gottlieb Fleck in Gera, einem Wittwer.

¹⁾ Im Schleizer Trauregister: Johanne Sophie.

Stammtafel IV, B.

—

Stammtafel IV, B.

Hans IV, 100 Rathsfreund in der Pförtengasse; † 12. October 1631 (75).					
1. Dorothea.		2. Magdalena.		3. Nicolaus (IV, 93) Rothgerber und Maenaler; † 2. November 1611. Ehefr.: Christina geb. Koch.	
1. Nicolaus geb. 13. August 1615, † 25. Januar 1672.		2. Georg (IV, 90) Lohgerber und Viertelsmeister; geb. 3. September 1617, † 2. October 1692. Ehefr.: Maria geb. Ludwig.		3. Christoph geb. 20. December 1616, † 25. Januar 1681.	
4. Christian (IV, 50) Lohgerber; geb. 20. October 1644, † 6. April 1725. 1. Ehefr.: Justina geb. Märk. 2. „ Sibylle Margaretha geb. Oberla.		2. Georg (IV, 90) Lohgerber und Viertelsmeister; geb. 25. Januar 1648, † 20. März 1721. Ehefr.: Anna Maria geb. Radolph.		3. Maria geb. 11. December 1652. Ehem.: Andreas Knoch.	
1. Johann Michael (IV, 90) Rothgerber und Viertelsmeister; geb. 30. September 1686, † 30. December 1748. Ehefr.: Juliane Justine geb. Radolph.		2. Eva Maria geb. 6. Juli 1693. Ehem.: Joh. Plötner.		3. Wolfgang Georg geb. 4. Juli 1695, † 23. December 1698.	
1. Joh. Gottlieb (IV, 57) Diakonus in Tanne; geb. 25. Januar 1717, † 3. August 1786. Ehefr.: Dorothe Elisabeth geb. Schultze.		2. Joh. Heinrich geb. 4. Jan. 1758, † 8. Juni 1798.		3. Johanne Magdalene geb. 20. März 1748.	
1. Johann Gottlieb geb. 5. März 1766, † 9. Juli 1766.		2. Christian Gottlieb (IV, 64) Landwirth in Tanne; geb. 8. April 1762, † 22. März 1842. Ehefr.: Rosine Friederike geb. Pisk.		3. Karoline Dorothee geb. 8. Februar 1764. Ehem.: Joh. Gottlieb Fiediger.	

Vergl. dazu: Stammtafel IV, D. (IV, Cap. 7).

- F. (V, Cap. 5).
- G. (V, Cap. 7).
- K. (V, Cap. 5).
- L. (V, Cap. 7).
- M. (V, Cap. 8).
- N. (V, Cap. 7).
- O. (V, Cap. 9).
- P. (V, Cap. 6).
- Q. (V, Cap. 10).

1. Johann Michael (IV, 90) Rothgerber und Viertelsmeister; geb. 30. September 1686, † 30. December 1748. Ehefr.: Juliane Justine geb. Radolph.		2. Eva Maria geb. 6. Juli 1693. Ehem.: Joh. Plötner.		3. Wolfgang Georg geb. 4. Juli 1695, † 23. December 1698.	
1. Johann Michael (IV, 90) Archidiakonus; † 1. August 1750. Ehem.: Joh. Elisabeth geb. Schmidt.		2. Joh. Gottlieb (IV, 60) Hammerherr; † 3. Mai 1811. 1. Ehefr.: Joh. Chr. Dorothee geb. Thiele. 2. Ehefr.: Joh. Christ. geb. Uebe.		3. Marie Dorothee geb. 30. Mai 1764, † 20. Juli 1766.	
1. Johann Albert (IV, 64) geb. 25. August 1752.		2. Maria Sophia geb. 4. October 1766, † 28. April 1792. Ehem.: Joh. August 1758.		3. Joh. Gottlieb (IV, 63) Schuhmacher; geb. 4. October 1796, † in Romsburg; Ehefr.: Joh. Elisabeth geb. Schmidt.	
1. Henrike Dorothee geb. 7. Septbr. 1795, Ehem.: Joh. Friedr. Geis.		2. Henriette Christiane geb. 2. Jan. 1802, † 7. Aug. 1803.		3. Joh. Dorothee geb. 24. Febr. 1806, † 3. Novbr. 1802.	

